



2. April 2023

***Liebe Mitglieder und Freunde der Mali-Hilfe e.V.,
gerne möchte ich Euch wieder einmal einige aktuelle Informationen
zu unserer Arbeit senden.***

Erfolgreicher Hungermarsch für einen neuen Trinkwasserbrunnen in Mali – der Brunnen kann sofort gebohrt werden...

„Wasser ist Leben“ war auch dieses Jahr beim 35. Hungermarsch das Motto. Im Ökumenischen Gottesdienst in Hunolstein stellte der 1. Vors. der Mali-Hilfe P. Brucker die Fragen „Wozu brauchen wir täglich Wasser? Wozu haben wir es schon heute Morgen gebraucht?“

Wir verbrauchen jeden Tag Unmengen von Wasser und es fällt uns noch nicht einmal auf, weil es für uns selbstverständlich ist. Wir drehen den Wasserhahn auf und haben sauberes Trinkwasser.

In Mali ist das wohl etwas anders, Wasser gibt es oft nur am Brunnen im Dorf, nicht immer ist es sauber und oft muss es einige hundert Meter oder mehrere Kilometer getragen werden, damit es dort ankommt, wo man es braucht.

Wir haben es uns nicht ausgesucht, in diesem Teil der Welt geboren zu werden, in der wir alles im Überfluss besitzen, in der wir uns eigentlich um nichts wirklich Sorgen machen müssen.

Es war reiner Zufall oder Glück, oder? Gott hat uns mit diesem scheinbar problemlosen Leben vor eine große Aufgabe und Verantwortung gestellt.

Dieser Verantwortung heißt es gerecht zu werden und das, was wir im Überfluss haben, zu teilen mit den Menschen, die nicht das Glück hatten, hier geboren zu werden.



Die 65 TeilnehmerInnen und sonstigen SpenderInnen haben über 5.000.- Euro „gesammelt“, so dass zusammen mit einem Zuschuss von Elan e.V. u.a. ein Trinkwasserbrunnen in Konitonoma gebohrt werden kann.



DANKE an alle die uns dabei unterstützt haben, wie z.B. Marx-Reisen, Rewe-Knichel, die bewährte Kochgruppe aus Longkamp-Kommen, die Teefrauen in Gutenthal, die Küsterin Frau Rössler und natürlich Elan e.V. <https://elan-rlp.de/>

Erfreulicherweise nahmen in diesem Jahr vier junge MalierInnen, die hier eine Ausbildung machen, am Hungermarsch teil. Mahamadou Keita und Coumba Kamissoko sind direkt aus Konitonoma, wo der neue Brunnen gebohrt wird.

Weitere Infos zur Arbeit der Mali-Hilfe e.V. unter www.mali-hilfe.de

Kurzbeschreibung einiger geplanter Projekte

Wie im letzten Rundbrief bereits angedeutet wurde, haben wir bei unserer Reise auch einige notwendige Gespräche für die nächsten Projekte mit den Verantwortlichen geführt.

Es ging hierbei hauptsächlich um das Agrarprojekt in Nioro, Wasser-Projekte (Brunnen), Förderung der Schule „Espoir Jigi“ in Markala (Verbesserung der schulischen Grundversorgung), Förderung der Integrierten Blindenschule (Verbesserung der schulischen Grundversorgung).

Was im Einzelnen realisiert werden kann, hängt von entsprechenden Spenden und Zuschüssen ab. Ebenso sind noch Gespräche mit dem BMZ erforderlich.

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

16. April „**Morbacher Frühling**“ ab ca. 13.00 Uhr Weinstand im Pfarrgarten, nach langer Pause endlich mal wieder, unterstützt vom Weingut Beer aus Kesten.

28. April **Generalversammlung** um 19.00 Uhr im Rathaus-Longkamp
Programm siehe unter <https://www.mali-hilfe.de/mali-hilfe/allerlei-informationen/rundbriefe/>

Noch ein Hinweis zu Spenden:

Für Spenden bis 300.-€ sind laut Finanzamt und Bundesjustizministerium keine eigenen Spendenbescheinigungen vom Verein erforderlich.

Neben dem Einzahlungsbeleg genügt eine Bescheinigung (zum Ausdrucken auf der Homepage): <https://www.mali-hilfe.de/wollen-sie-helfen/spenden/>.

Sollten Sie aber dennoch eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie bitte auf dem Einzahlungsformular Ihre Adresse.

Herzliche Grüße und DANKE für die Unterstützung unserer Projektarbeit

Peter Brucker 1. Vors.

Weitere Informationen auch auf www.mali-hilfe.de
bei Facebook <https://www.facebook.com/merkouno.ongoiba>